

KNOLL

Steuerrechts-Institut +

Vorbereitung auf die Prüfung
Fachassistent*in Rechnungswesen und Controlling 2024/2025

1

MUSTERKLAUSUR

Aufgabe

FARC 2024 FU 01

Auszug

Verfasser:

Philipp Schug

Dipl.-Finanzwirt (FH)

Prof. Dr. Peter Heseler

Professor für Betriebswirtschaftslehre

► HINWEISE ZUR KLAUSURBEARBEITUNG

BEARBEITUNGSZEIT

4 Stunden (240 Minuten)

Bei den Übungsklausuren ist das Überschreiten der Bearbeitungszeit um 30-60 Minuten absolut im Rahmen. Die eigene Entwicklung der Lösung steht hier im Vordergrund.

HILFSMITTEL

- Nicht-programmierbarer Taschenrechner
- Gesetzestexte

GEWICHTUNG UND PUNKTESHEMA

	Gewichtung laut Prüfungsordnung	Punkteschema
A. Externes Rechnungswesen	35 %	35
B. Internes Rechnungswesen	65 %	65
	100 %	100

BEARBEITUNGSHINWEISE

Wir bitten Sie, Ihre Klausurbearbeitung **vollständig mit allen Teilen einzureichen**. Halten Sie auf jeder Seite Ihrer Bearbeitung einen **Korrekturrand** von mind. 5 mm frei. Schreiben Sie bitte leserlich und nicht mit Bleistift.

EINREICHUNG ZUR KORREKTUR

Bitte reichen Sie Ihre Klausurbearbeitung bis spätestens **Donnerstag, 20.06.2024** zur Korrektur ein. Bei späterer Abgabe kann die Korrektur Ihrer Klausurbearbeitung nicht gewährleistet werden. Die Klausureinreichung erfolgt **digital per Upload über das Klausuren-Center** in KNOLL digital. Bitte wählen Sie die entsprechende Klausur im Bereich „Klausurstatus“ des Klausuren-Centers und laden Sie Ihre Klausurlösung über den entsprechenden Upload-Button dieser Klausur hoch. Bei falscher Zuordnung wird Ihre Klausur ungekennzeichnet zurückgegeben und muss erneut von Ihnen hochgeladen werden.

Für den Upload benötigen Sie eine **digitale Version** Ihrer Klausurbearbeitung. Es können **ausschließlich PDF-Dateien** hochgeladen werden (max. Dateigröße: 25 MB). Bitte stellen Sie sicher, dass alle Seiten **gut leserlich eingescannt** wurden. Zudem sollten die Linien bzw. Kästchen des Papiers im Scan zu erkennen sein, sowie auf einen starken Kontrast (schwarz auf weiß) geachtet werden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Klausur nur korrigiert werden kann, wenn diese Anforderungen erfüllt sind.



© Steuerrechts-Institut Knoll GmbH

www.knoll-steuer.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung der Steuerrechts-Institut Knoll GmbH außerhalb der eigenen Fortbildungszwecke, etwa auch der Verkauf, ist unzulässig. Wir verweisen auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Lehrmaterialien auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



TEIL I – EXTERNES RECHNUNGSWESEN (35 PUNKTE)

AUFGABE 1 – BUCHUNGEN (6 PUNKTE)

In beiden Fällen entspricht das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr.

- a) Am 1.12.2023 wird durch die A-KG die Miete für den Firmensitz für ein halbes Jahr im Voraus durch Überweisung beglichen. Es erfolgt eine Zahlung in Höhe von 150.000 €. Bilden Sie für die Jahre 2023 und 2024 den Geschäftsvorfall anhand von Buchungssätzen ab.

gns

- b) Am 29.12.2023 werden in der Lagerhalle eines bilanzierenden Unternehmens Mängel festgestellt, die beseitigt werden sollten. Es wird am 31.12.2023 mit Reparaturaufwendungen in Höhe von 30.000 € gerechnet, die im Februar des Folgejahres durchgeführt werden. Am 12.2.2024 werden die Arbeiten schließlich durchgeführt. Wie ist in den Jahren 2023 und 2024 zu buchen, wenn die tatsächlichen Aufwendungen

- Variante a) 20.000 €
 - Variante b) 35.000 €
- betragen?

[illegible]

[illegible]

AUFGABE 2 – GRUNDSTÜCKSBEWERTUNG (9 PUNKTE)

Die Birnen-GmbH hatte am 2.5.2019 für betriebliche Zwecke ein bebautes Grundstück erworben (Übergang Besitz, Nutzen und Lasten). Die Eintragung ins Grundbuch wurde im Juli 2019 vorgenommen. Das aufstehende Gebäude ist auf 50 Jahre abzuschreiben. Die Anschaffungskosten des bebauten Grundstücks betrugen EUR 500.000 zuzüglich 10 % Nebenkosten. Der Anteil des Grund und Bodens beträgt laut vorliegendem Gutachten 70 %.

Auf dem unmittelbar angrenzenden Nachbargrundstück sollte im Frühjahr 2021 mit dem Bau einer Kläranlage begonnen werden, so dass zulässigerweise zum Bilanzstichtag 31.12.2020 eine Teilwertabschreibung auf den Grund- und Bodenanteil auf 150.000 EUR vorgenommen wurde.

Dieser Wertansatz ist nicht mehr zutreffend, da der Bau der Anlage aufgrund massiver Bürgerproteste verworfen wurde. Der Teilwert des Grund- und Bodenanteils beträgt zum 31.12.2023 laut vorliegendem Gutachten 400.000 EUR.

Begründen Sie Ihre Entscheidung für das **Handelsrecht** anhand gesetzlicher Fundstellen.

- a) Wie hoch sind die Anschaffungskosten für das Gebäude?

AUC

- b) Mit welchem Wert sind Grund und Boden sowie Gebäude in der Handelsbilanz zum 31.12.2019 auszuweisen?

[illegible]

AUSV

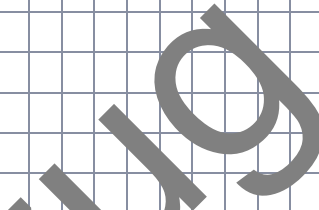
A large grid of 20 columns and 10 rows, intended for drawing.

AUFGABE 3 – UMLAUFVERMÖGEN (3 PUNKTE)

- a) Der Büromaterialhändler C hat zum Bilanzstichtag am 31.12.2023 noch folgende Handelswaren im Bestand:

1. 8.000 Kugelschreiber (Anschaffungskosten 0,20 € pro Stück / Marktpreis 0,25 € pro Stück)
2. 6.000 Füller (Anschaffungskosten 5,00 € pro Stück / Marktpreis 4,50 € pro Stück)

Mit welchem Betrag sind die Kugelschreiber und Füller in der Handelsbilanz zum 31.12.2023 insgesamt jeweils anzusetzen?



- b) Am nächsten Bilanzstichtag sind 3.000 Füller weiterhin im Bestand des C. Es wurden keine neuen Füller erworben. Der Marktwert zum 31.12.2024 beträgt 3,50 € pro Stück. Mit welchem Betrag sind die Füller zum 31.12.2024 zu bewerten? Begründen Sie Ihre Antwort kurz.

Aug



TEIL II – INTERNES RECHNUNGSWESEN (65 PUNKTE)

AUFGABE 1 – MULTIPLE-CHOICE-FRAGEN (8 PUNKTE)

a) Nachstehend finden Sie einige Aussagen zur Kostenrechnung; bitte kreuzen Sie an, was zutrifft:

Geschäftsvorfall	richtig	falsch
Kalkulatorische Kosten sind aufwandsgleiche Kosten.	☐	☐
Der Kostenverlauf variabler Kosten kann nicht degressiv sein.	☐	☐
Unechte Gemeinkosten könnten grundsätzlich auch als Einzelkosten erfasst werden; sie werden aber aufgrund ihrer geringen Bedeutung aus Vereinfachungsgründen als Gemeinkosten verrechnet.	☐	☐
Wenn der Deckungsbeitrag eines Produktes € 5 beträgt, dann liegen auch die variablen Stückkosten bei € 5.	☐	☐
Summiert man variable und fixe Kosten eines Monats und zieht davon die Einzelkosten des Monats ab, dann bleiben die Gemeinkosten des Monats übrig.	☐	☐
Kalkulatorische Kosten sind pagatorische Kosten.	☐	☐
Die Ausbringungsmenge, bei der der gesamte Deckungsbeitrag gleich den Fixkosten ist, wird als Break-Even-Menge bezeichnet.	☐	☐
Sondereinzelkosten sind Kosten, die entweder einer bestimmten Leistung oder einer bestimmten Gruppe von Leistungen (z. B. Kleinserie) unmittelbar zugeordnet werden können.	☐	☐

b) Wichtig ist es, Erträge und Erlöse sowie Aufwendungen und Kosten richtig voneinander abzugrenzen und Sachverhalte korrekt zuordnen zu können, geben Sie daher bitte jeweils ein Beispiel an:

Sachverhalt	Beispiel
Zweckaufwand, gleichzeitig Grundkosten	
Neutraler Ertrag, kein Erlös	
Zusatzkosten, keine Aufwendungen	
Zweckertrag, gleichzeitig Grunderlös	

AUFGABE 2 – GRUNDLAGEN DER KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG (4 PUNKTE)

Definieren Sie die folgenden Begriffe und nennen Sie für jede der genannten Kostenkategorien ein typisches Beispiel:

a) Leerkosten

b) Sprungfixe Kosten

Auszug

c) **Sondereinzelkosten des Vertriebs**

[illegible]



d) Anderskosten

[illegible]

AUFGABE 3 – KALKULATION (6 PUNKTE)

Ein Unternehmen kalkuliert die Selbstkosten seiner Erzeugnisse unter Verwendung der differenzierten Zuschlagskalkulation. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass ein bestimmtes Produkt maximal zu einem Listenpreis von € 18.600 (+ USt) angeboten werden darf, um die geplante Menge absetzen zu können.

- a) Ermitteln Sie in einem Kalkulationsschema den Barverkaufspreis und die maximale Höhe der Materialeinzelkosten, wenn das Unternehmen mit folgenden Kalkulationssätzen rechnet:

■ Kundenrabatt	10 %
■ Skonto	2 %
■ Gewinnzuschlag	18 %
■ Fertigungseinzelkosten	EUR 3.100
■ Fertigungsgemeinkostenzuschlag	160 %
■ Vertriebs- und Verwaltungsgemeinkostenzuschlag	24 %
■ Materialgemeinkostenzuschlag	11 %

A large sheet of graph paper with a grid pattern. The top left corner is partially obscured by a dark, irregular shape, possibly a piece of tape or a shadow.

[illegible]

- Auszug

